



# Punchen für Stickereien auf Taschen

**Frau Stich hat einen Auftrag zum Besticken von Taschen. Was muss sie beim Punchen beachten? Herr Punch gibt ihr wertvolle Tipps.**

Unterstützt durch Daniela Hutter (Emtrain Sticktechnik und Punctatelier) und Massimo Baezzato (Constitch Stickdesign).

**Frau Stich:** Hallo Herr Punch, gerade arbeite ich an einem Auftrag zur Bestickung von Taschen. Umgesetzt werden soll ein relativ kleines Logo, welches viele Details aufweist. Nun frage ich mich, ob ich hier für die Details mit dünnem 60er Garn arbeiten kann, oder ist das Material der Taschen zu fest?

**Herr Punch:** Hallo Frau Stich, ich würde nicht behaupten, dass das Garn zu dünn ist, ich würde eher eine andere Nadel verwenden, eine, die gehärtet ist, und somit für die Bestickung von dichtem, hartem Material bestens geeignet ist. Die Nadeln sind mit Nitrit beschichtet und einfach an der goldenen Spitze erkennbar.

**Frau Stich:** Wenn ich nun eine dünne Nadel verwende, sollte ich doch auch dünnes Garn benutzen, oder?

**Herr Punch:** Natürlich, es ist es möglich mit 60er Garn und 65er Nadeln zu arbeiten. Ich würde allerdings die Maschine nicht zu schnell laufen lassen,

sagen wir 700-750 Umdrehungen.

**Frau Stich:** O.k. was gibt es generell beim Punchen für solche Artikel zu beachten?

**Herr Punch:** Denken Sie mal scharf nach ... dickes, starkes Material ... wie würden Sie mit Stichunterlagen vorgehen?

Ich empfehle für Muster, die auf einen harten Grundstoff gestickt werden, wenig Unterlagen. Damit meine ich z.B. bei Plattstichen mit einer Breite von ca. 1,5 – 2 mm nur mit einer einfachen bzw. einer zick-zack Stichunterlage zu arbeiten.

Genauso bei Steppstichflächen: Diese würde ich ohne Netzunterlagen punchen.

**Frau Stich:** Kann sich bei einem Logo mit großen Flächen nicht doch ein Verzug einschleichen, wenn keine Netzunterlagen gestickt werden?

**Herr Punch:** Wenn diese Fläche von einem Plattstich oder Heftstich umrandet wird, dann sollte man eher auf den Verzugsausgleich achten, aber in der Regel sind diese Materialien sehr „bediener freundlich“, d.h. der Verzug ist sehr gering.

Wenn nicht, dann sollten Sie eine sogenannte Gitterunterlage – 90° zur Stichlage – programmieren.

**Frau Stich:** Alles klar, aber wie sieht es mit Applikation auf solchen Materialien aus? Kann ich z.B. ein Baumwoll-Gewebe oder auch elastische Materialien verwenden, oder ist der Verzug der Materialien zu groß?

**Herr Punch:** Sie können ohne Probleme eine Vielzahl von Materialien als Applikationen benutzen. Die Taschen werden in der Regel nicht gewaschen, daher besteht auch keine Gefahr, dass die unterschiedlichen Materialien sich verziehen. Natürlich sollten die Umrandungen der Applikationen nicht zu schmal sein. Achten Sie auf die Stichdichte, diese sollte nicht zu dicht ausgeführt werden.

Ich würde bei der Mustererstellung, wie gesagt, größeres Augenmerk auf die Stickdichte bzw. auf Stichunterlagen richten. Ansonsten ist beim Punchen nichts besonders zu beachten.

Das Besticken wie auch das Punchen für Taschen hört sich viel schwieriger an als es in Wirklichkeit ist, in der Realität ist es „ganz einfach“.

**Frau Stich:** Na, dann kann ich ja loslegen. Besten Dank für Ihre wie immer wertvollen Tipps.

**Herr Punch:** Bitte gerne geschehen. Viel Erfolg beim Punchen.

DIE SCHNELLSTE  
**fortron**  
STICKMASCHINE  
DER WELT ■ ■ ■

- 1800 Stiche/Min
- 1-Kopf Freiarm
- 12 Nadeln
- Robust - zuverlässig - wartungsfrei
- Riesige Zubehörauswahl



**Stickmaschine.de**  
BK Elektronik GmbH  
Siemensstr. 11  
D-72636 Frickenhausen  
Tel: +49 (0)7022-2435-874  
Fax: +49 (0)7022-2435-881  
eMail: info@stickmaschine.de  
www.stickmaschine.de